

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz. — Japans Handel in den Jahren 1907 und 1908. — Münzwesen in Deutschland. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Check der Bank in Langnau (Bern), vom 28. März 1908, für Fr. 5807 auf die Schweiz. Volksbank Basel an die Ordre des Herrn Kraft-Schwarz in Brugg.

Der Inhaber dieses Papiers wird aufgefordert, dasselbe bis 10. August 1908 dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst es kraftlos und nichtig erklärt würde. (W. 67*)

Brugg (Aargau), 1. Mai 1908.

Bezirksgericht Brugg.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 3319 von Fr. 2000, lautend zugunsten von Frau Ww. Maria Magdalena Lehner, in Goldach, d. d. 30. November 1897, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 70*)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 10,282 von Fr. 1230, lautend zugunsten von Frau Emma Blaser-Furrer, Glätterin, Arbon, d. d. Rorschach, den 26. November 1907, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 71*)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig

Die Gesellschaft erklärt, für alle ihre in der Schweiz bestehenden Versicherungen im Domizil der Versicherten Recht zu nehmen.

Winterthur, den 12. Mai 1908.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 35)

Ernst Müller.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1908. 8. Mai. Die Kiserigenossenschaft Wynau, Genossenschaft mit Sitz in Wynau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 4. Februar 1888, pag. 414, und Nr. 185 vom 12. Mai 1902, pag. 737) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1908 am Platze des zurücktretenden Friedrich Wiedmer zum Präsidenten gewählt: Johann Flükiger, von Auswil, Landwirt in Wynau. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

11. Mai. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Kleindietwil & Umgebung bildet sich, mit Sitz in Kleindietwil, eine Genossenschaft zum Zwecke der möglichsten Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 15. März 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können alle handlungsfähigen Einwohner von Kleindietwil und Umgebung werden, welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten oder schriftliche Beitrittserklärung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Tod. Ferner können Mitglieder durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden: a. wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen;

b. wenn sie während den vorausgegangenen 2 Jahren keine Bezüge oder Lieferungen gemacht haben; c. wenn sie durch ihr anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich den festgesetzten Bezugsbedingungen zu unterwerfen, die Waren innert 6 Monaten nach Bezug bar zu bezahlen oder nach diesem Ziel à 5 % zu verzinsen. Erfolgt innert 14 Tagen nach Bezug der Waren Bezahlung, so wird ein Skonto von 2 % gewährt. Die Bestimmung der Provisionen auf gekauften oder verkauften Waren, sowie die Festsetzung von allfälligen Jahresbeiträgen oder Bussen steht der Genossenschaftsversammlung zu, welche auch die Höhe des Eintrittsgeldes abändern kann. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und zugleich Kassier, einem Sekretär und 4 weiteren Mitgliedern; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Gegenwärtig sind gewählt: Ulrich Güdel, in Ursenbach, als Präsident; Walter Leuenberger, in Kleindietwil, als Vizepräsident; Gottfried Graber, im Eichholz, als Sekretär; Samuel Käser, in Käsersbühl, Robert Morgenthaler, in Ursenbach, Fritz Zürcher, in Richisberg, und Jakob May, in Kleindietwil, als weitere Mitglieder.

Bureau Bern.

11. Mai. Der Verein eidg. Telefon-Arbeiter Section Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 384 vom 20. September 1906, pag. 1533, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1908 neu gewählt: als Präsident: Gottlieb Beyer, von Wahlern; als Vizepräsident: Hans Gubler, von Pfäffikon (Kt. Zürich), und als Aktuar: Walther Gschwend, von Altstätten (Kt. St. Gallen); alle in Bern.

11. Mai. Der Verein unter dem Namen Jungschützengesellschaft Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902, und Nr. 145 vom 7. Juli 1907) hat in seiner Hauptversammlung vom 15. Februar 1908 seine Statuten revidiert. Der Verein ändert seinen Namen in Infanterieschützen Bern und bezweckt die Förderung und Hebung der Schiessausbildung seiner Mitglieder; er besteht aus Ehren- und Aktivmitgliedern. Die Mitgliedschaft kann von jedem in bürgerlichen Rechten und Ehren stehenden Bürger erworben werden. Der Angemeldete muss durch mindestens 2 Mitglieder empfohlen sein. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand; Ehrenmitglieder werden von der Vereinsversammlung ernannt. Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 4 und einen von der Hauptversammlung jeweilen festzusetzenden Jahresbeitrag zu entrichten; überdies eine von derselben zu bestimmende Schusszahl pro Jahr zu absolvieren. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftlichen Austritt, Tod und Ausschluss seitens der Vereinsversammlung, in jedem Falle ohne Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, der Präsident bzw. Vizepräsident führt kollektiv mit dem I. Sekretär oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Zustellungen. Das Vereinsvermögen darf niemals geteilt werden, im Falle der Auflösung, wozu sich $\frac{1}{2}$ der Vereinsmitglieder erklären müssen, ist das vorhandene Vermögen im Interesse des Schiesswesens oder zu einem wohltätigen Zwecke zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident ist Adolf Gyax, von Seeburg; Vizepräsident, zugleich Schützenmeister ist Otto Lanz, von Huttwil; I. Sekretär ist Fritz Künzi, von Jäberg und Stoffelsrüti; Kassier ist Johann Eberhard, von Oberramsen, alle in Bern. Damit fallen alle bis dahin publizierten Beschlüsse und Bestimmungen dahin.

11. Mai. Inhaber der Firma Robert Gfeller in Bern ist Robert August Gfeller, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Gypser und Malergeschäft und Fabrikation von Gyps-Hourdis und Gyps-Bausteinen, Vereinsweg 11.

11. Mai. Inhaber der Firma Gottlieb Dubach, Metzger, in Bern ist Gottlieb Dubach, von Trachselwald, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinmetzgerei, Thunstrasse 14.

11. Mai. Die unter der Firma „Merkur“ Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus im Handelsregister von Olten eingetragene Aktiengesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1908 ihre Statuten revidiert und den Sitz der Gesellschaft von Olten nach Bern verlegt. Die in Bern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, pag. 1469) ist damit aufgehoben, dagegen befindet sich eine solche nunmehr in Olten. Zweck der Unternehmung ist der Verkauf von Kaffee, Tee, Chokolade und event. auch von andern Lebens- und Genussmitteln etc., sowie Errichtung von Verkaufsstellen, event. Beteiligung bei verwandten Unternehmungen, Ankauf oder Pachtung von bestehenden Geschäften gleicher oder verwandter Branchen. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Grundkapital ist auf Fr. 1,000,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 1250 Aktien zu je Fr. 500 und in 3750 Aktien zu je Fr. 100, wovon vorläufig die 1250 Stück à Fr. 500 und 1000 Aktien à Fr. 100 mit zusammen Fr. 725,000 emittiert sind. Die restierenden 2750 Aktien zu je Fr. 100 können auf Beschluss des Verwaltungsrates jederzeit zur Emission gelangen. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie sind unteilbar; die Gesellschaft anerkennt nur einen Besitzer für eine Aktie. Alle Publikationen haben im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erfolgen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident bzw. der Vizepräsident des Verwaltungsrates aus und sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch

die Direktion mit der Vertretung der Gesellschaft nach aussen und mit der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift betrauen. Präsident des Verwaltungsrates ist Bankier H. Burkhardt-Schuppisser in Zürich; Vizepräsident: Dr. Hugo Dietschi, Advokat in Olten; Delegierter des Verwaltungsrates, resp. Direktor: Hans Rooschütz, in Bern, dem vom Verwaltungsrat die Zeichnungsberechtigung erteilt ist. Geschäftsdomizil: Schanzstrasse Nr. 6.

Bureau Biel.

9. Mai. Die Firma L. Pelloni, Gypser- und Malergeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

9. Mai. Jacques Pelloni, von Piazzogna (Kt. Tessin), und Achille Loviat, von Meslière (Départ. du Doubs, Frankreich), beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma Pelloni & Loviat in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1908 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Gypser- und Malerei. Geschäftslokal: Plänkestrasse Nr. 39.

14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kerner & Schwering „Confiserie Vorwärts“ (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908) verlegt den Sitz des Geschäftes von Leubringen nach Biel, unterer Quai Nr. 47. Die beiden Gesellschafter sind nunmehr in Biel wohnhaft.

Bureau Frutigen.

14. Mai. Inhaber der Firma C. Schneider, Hotel National, in Frutigen ist Christian Schneider, von Spliez, Metzgermeister in Frutigen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb und Metzgerei.

Bureau de Porrentruy.

12 mai. La Société de tir de campagne de Porrentruy, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 25 août 1905, n° 3463, page 1369), dans son assemblée générale du 2 avril 1908, a renouvelé son comité, lequel s'est constitué dans sa séance du 22 avril 1908. Le président est Henri Dietlin, le vice-président: Constant Hubleur, et le secrétaire: Georges Caffot, fils, les trois à Porrentruy.

Bureau Thun.

12. Mai. Unter der Firma Käsevereingensgesellschaft Kreuzweg und Umgebung hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten wurden am 13. April 1908 festgestellt. Ihr Sitz ist beim Kreuzweg zu Oberlangenegg. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder durch den Verkauf der Milch an einen Käser oder Milchkäufer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Annahme der Statuten mitgewirkt und solche unterzeichnet hat oder später von der Hauptversammlung als solches aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Auspflanzung und durch Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Oktober) stattfinden und muss 90 Tage vorher beim Präsidenten mündlich oder schriftlich angekündigt werden. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in einem neubauten Käsereigebäude nebst zudienendem Brunnen, Turbinenanlage und einigen Käseverarbeitungsanlagen. Die bezüglichen Bau- und Ankaufsummen bilden die Passiven. Zur Verzinsung und Amortisation der Schulden wird der Hüttenmietzins und der jedem Lieferanten im Verhältnis des von ihm gelieferten Milchquantums zu machende Abzug verwendet. Dieser Abzug, worüber eine Kontrolle geführt werden soll, wird jedem Lieferanten gutgeschrieben und es wird letzterer im Verhältnis des erlittenen Abzuges anspruchsberechtigt am Genossenschaftsvermögen. Dieser Miteigentumsanspruch kann von jedem Lieferanten nur mit seinem Heimwesen, d. h. nicht separat veräußert oder veräußert werden. Ebenso kann er nicht separat gepfändet oder in Konkurs gezogen werden. Nach Bezahlung sämtlicher Schulden ist der Mietzins von dem Käsereigebäude im Verhältnis der erlittenen Abzüge an die Genossenschafter zu verteilen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter haben ebenfalls erst nach Bezahlung der sämtlichen Schulden Anspruch auf Verzinsung der während der Dauer ihrer Mitgliedschaft erlittenen Abzüge. Letztere gehen also für sie beim Austritt nicht verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, den Milchleckern und einem Beisitzer. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus Jakob Wittwer, Landwirt an der Linden, Präsident; Christian Künzi, Landwirt am Aettenbühl, Vizepräsident; Gottfried Finger, Landwirt am Aettenbühlmoos, Kassier; Gottfried Stegmann, Wirt beim Kreuzweg, Sekretär; Karl Stegmann, Landwirt, und Karl Wittwer, Landwirt, beide am Aettenbühl, Milchlecker, und Karl Fahrni, Landwirt an der Linden, Beisitzer.

12. Mai. Konsumverein Uetendorf, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, pag. 1833). Aus der Verwaltungskommission sind Karl Rudolf und Gottfried Schaffer ausgeschieden. An deren Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 15. Dezember 1907 gewählt: Gottlieb Grossenbacher, von Hasle bei Burgdorf, und Christian Stettler, von Arni bei Biglen, beide wohnhaft in Uetendorf. Der Vorstand besteht nunmehr aus Gottlieb Schneider, als Präsident; Gottfried Feller als Sekretär, und Christian Stettler, als Kassier.

12. Mai. In den Vorstand der Ziegenruchtgenossenschaft Thun und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 355) ist ferner gewählt: Fritz Hediger, von Reinach (Aargau), wohnhaft an der Launen bei Thun. Derselbe ist zum Sekretär ernannt und führt mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

12. Mai. Inhaber der Firma J. Blatter in Thun ist Julius Blatter, von Schwendibach und Thun, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb, Hotel zum Goldenen Löwen, Bahnhofstrasse.

12. Mai. Inhaber der Firma K. L. Blatter, Hotel Waldpark, in Goldwil, ist Karl Ludwig Blatter, von Schwendibach, wohnhaft in Goldwil. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

12. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. Burri & Sohn, Milch- und Butterhandlung, in Thun (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. August 1906, pag. 1329), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet.

Bureau Wangen.

12. Mai. Inhaber der Firma H. Christen, Baumeister in Grasswil ist Hans Christen, von Affoltern i. E., wohnhaft in Grasswil. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialhandlung.

12. Mai. Die Firma Louis Köppli, Fabrikation von Uhrensteinen und dergl., in Wangen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12. Mai 1906) ist infolge Verzicht erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Pfund & Sohn, Buchdruckerei und Papierhandlung, Verlag der Klettgauerzeitung, in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 323) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Eugen Pfund, Sohn, aufgelöst; die obgenannte Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Pfund, Buchdr.»

14. Mai. Inhaber der Firma G. Pfund, Buchdr., in Unterhallau ist Gottlieb Pfund, von und in Unterhallau. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Papierhandlung, Verlag der Klettgauerzeitung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Pfund & Sohn».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1908. 11. Mai. Die Firma S. Baumann, Sohn, Zigarrenfabrikation, in Lauffobr (S. H. A. B. Nr. 69 vom 20. März 1893, pag. 278) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen.

14. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Bethge & Cie. in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 384 vom 20. September 1906, pag. 1533) hat sich infolge Umwandlung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Aktiengesellschaft vormals Bethge & Cie. in Zofingen».

Unter der Firma Aktiengesellschaft vormals Bethge & Cie. in Zofingen hat sich mit dem Sitz in Zofingen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat die Uebernahme und den Betrieb der bisher unter der Firma «Bethge & Cie.» in Zofingen betriebenen Stückerfabrik, Rauherel und Appreturanstalt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bethge & Cie.». Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. April 1908 festgestellt worden. Die Zeitdauer ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt neunzigtausend Franken (Fr. 90,000), eingeteilt in 100 Stammaktien à Fr. 500, auf den Inhaber lautend, und 80 Prioritätsaktien à Fr. 500 ebenfalls auf den Inhaber lautend. Das ganze Aktienkapital ist gezeichnet und vollständig einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das «Zofinger Tagblatt». Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten und die Art und Weise, wie die rechtsverbindliche Unterschrift geführt wird. Gegenwärtig führt die rechtsverbindliche Unterschrift einzig Hermann Straehl-Rothpletz, von und in Zofingen.

14. Mai. Hans Walther Baud, von und in Meiringen, und Eugen Louis Weniger, von Hasel (Grossh. Baden), in Basel, haben unter der Firma Baud & Weniger in Brittnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tiefbau-Unternehmung. Geschäftslokal: im Grod, Brittnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 11 maggio. Giuseppe Gianini, fu Giovanni, e Carlo Gaggini, fu Pietro, il primo di Bré, il secondo di Bissone, entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale G. Gianini & Co., con sede in Lugano, che ha avuto principio il 1° maggio 1908. Genere di commercio: Moderna fabbrica di acque gazoze e selze e rappresentanze.

11 maggio. Sotto la ragione sociale Società Aquedotto Magliaso è costituita una società anonima per azioni, con sede in Magliaso, per la derivazione d'acqua potabile e per farne commercio a Magliaso e altrove. Gli statuti sociali portano la data del 27 aprile 1908. La società ha principio col giorno della sua iscrizione al registro di commercio e avrà una durata illimitata. Il capitale sociale è di fr. 25,000 (venticinquemila), diviso in 250 (duecento cinquanta) azioni, al portatore di fr. 100 (cento) ciascuna, di cui fu versato il quaranta per cento. Le pubblicazioni della società saranno fatte nel «Foglio ufficiale del cantone Ticino». Per la convocazione degli azionisti in assemblea sarà fatta affissione al luogo degli avvisi pubblici a Magliaso. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal direttore e dal vice-direttore. La firma del direttore unitamente a quella del cassiere-segretario vincola la società; essa sarà pure vincolata dalla firma del vice-direttore, unitamente a quella del cassiere-segretario. Il direttore, il vice-direttore ed il cassiere-segretario sono nominati dal consiglio d'amministrazione, ne suo seno. Direttore della società è Angelo Reggiani, domiciliato a Magliaso; vice-direttore è Paolo Selva, domiciliato a Magliaso; cassiere-segretario è Celestina Salvadé, domiciliato a Magliaso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1908. 11 mai. Dans son assemblée générale du 11 mai 1906, la Société de la Fromagerie du Village de Rossinières, association ayant son siège à Rossinières (F. o. s. du c. du 16 janvier 1893), procédant au renouvellement de son comité, l'a composé comme suit: Louis Henchoz-Martin, président; Ami Marmillod-Rodieux, secrétaire; Paul Pilet-Marmillod, caissier; Victor Henchoz et Alois Dubuis, quatrième et cinquième membres. Les deux premiers engagent la société, par leur signature collective.

11 mai. Dans son assemblée générale du 11 mai 1908, la société existant à Rossinières, sous le nom de l'Abbaye de Rossinières (F. o. s. du c. du 12 juin 1897, n° 133), a procédé au renouvellement de son comité, et a désigné en qualité de président: Henri Dubuis-Pilet, et de secrétaire: Alphonse Dubuis, les deux à Rossinières. L'un et l'autre engagent la société par leur signature collective.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 12 mai. Sous la raison sociale de Société Immobilière „L'Acier“, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, par statuts du 11 mai 1908, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'exploitation des immeubles Rue de la Loge n° 5 et 5a, à La Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en septante actions de cinq cents francs chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature de l'administrateur, lequel est actuellement Albert Mosimann, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds. Siège de la société et bureaux: Rue de la Loge n° 5a.

12 mai. Paul Mosimann, fils, et Eugène Aeschlimann, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Paul Mosimann Fils et Cie., une société en nom collectif commencée le 1^{er} mai 1908. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de mécanique. Bureaux: Rue de la Loge n^o 5 a.

Bureau de Neuchâtel.

11 mai. Dans sa séance du 9 mai 1908, le conseil d'administration de la Société Nouvelle des Automobiles Martini, société anonyme à St-Blaise (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, n^o 83, page 582), a conféré la procuration

à Léon Jasinsky, de Colombier, lequel signera collectivement avec un des administrateurs ou des directeurs déjà inscrits.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 9 mai. Syméon Smyrlis, de Turquie, domicilié à Genève, et Constantin Nicolaidis, d'origine grecque, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Smyrlis et Nicolaidis, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1908. Genre d'affaires: Fabrication de tabacs et cigarettes gros et détail et vente en gros de vins et liqueurs. Magasin: 42, Rue du Rhône.

B. 36.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll.				Haben.	
Lastenposten.				Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.					
5,053	45	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.			
43,413	94	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnehmer und Lehrlinge.			
403	70	Gebäudeunterhalt.			
2,500	—	Lokalmiete.			
1,923	—	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
8,720	03	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).			
5,960	11	Porti, Depeschen und Telephon.			
109	15	Konkordatspesen.			
957	—	Silberbeschaffung.			
1,494	20	Mobiliar (Abschreibungen).			
87	85	Informationen.			
70,650	58	28	15	Betriebsspesen.	
II. Steuern.					
2,852	45	Bundes-Banknotensteuer.			
17,114	63	14,262	20	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>					
2,889	60	An Emissionsbanken.			
1,076	74	An Korrespondenten.			
56,334	59	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
531,696	52	An Sparkassa-Einlagen.			
296	61	Diverse.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositscheine:					
429	74	Bezahlte Zinsen.			
54	50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
200	74	484	24	288	50
		Abzüglich: Ratazinsen vom 31. Dez. 1906.			
An langfristige Depositscheine:					
3,240	—	Bezahlte Zinsen.			
3,407	40	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
5,574	—	6,647	40	1,073	40
		Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1906.			
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):					
211,652	70	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
112,808	35	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
254,071	03	324,461	05	70,390	02
		Abzüglich: Ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
852,385	98	246	15	An Hypothekar-Schulden: Bezahlte Zinsen.	
IV. Abschreibungen und Verluste.					
12,568	30	Auf dem Bankgebäude.			
10,000	—	Auf dem Liegenschafts-Conto, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
40,635	38	3,067	08	Auf Effekten-Conto (Mindertaxation).	
		15,000	—	Auf Delcredere-Conto.	
VI. Reingewinn.					
187,423	28	7,176	35	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906.	
		180,246	93	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	102,173	14	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	14,697	09	
			116,870	23	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5 1/2 %	11,864	50	105,005
		73			
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	691	83	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	9	—	
			640	83	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 %	16	50	624
		33			
Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	5,079	80	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	418	50	
			5,498	30	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 %	1,183	—	4,315
		30			
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren			5,296
					40
					115,241
					76
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		Von Emissionsbanken	2,301	10	
		Von Korrespondenten	8,556	42	
		Von Conto-Corrent-Debitoren	97,643	12	
					2,301
					42
					12
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	287,365	23	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	359,797	03	
			647,162	26	
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	273,694	88	373,467
					38
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	352,024	28	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	249,658	22	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	71,083	30	
			672,765	80	
		Abzüglich: Zinsrestanzen und Ratazinsen vom Vorjahre	284,471	14	388,294
					66
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	143,364	05	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	1,269	60	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	46,341	20	
			190,974	85	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	26,758	85	164,216
					—
					1,034,478
					68
III. Ertrag der Immobilien.					
		Vom Bankgebäude	2,500	—	
		Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt	33	60	2,533
					60
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung von Werttiteln			155
					50
V. Diverse Nutzposten.					
		Syndikatsbeteiligung	657	40	
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	3,438	47	
		Rückvergütung aus der Notenanfertigung	4,103	—	
		Diverse	425	11	8,623
					98
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906					
					7,176
					35
1,168,209	87				1,168,209
					87

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz, vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes
(gemäss § 5* des Bankgesetzes vom 22. Juni 1879).

Der Reingewinn beträgt	Fr. 187,423. 28
der in folgender Weise verwendet wird:	
4% Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,500,000	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Staat	" 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	" 60,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 7,423. 28
	Fr. 187,423. 28

* § 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kassa ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb derselben benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse.“

B. 36.
Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1907.

Aktiven.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	1,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	140,925	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	1,140,925	Gesetzliche Barschaft.	
	10,350	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	67,600	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
	8,017	Ausländische Noten.	
1,234,319	48	7,426	61
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	68,434	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	50
	221,334	Korrespondenten-Debitoren.	32
421,226	32	130,957	82
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	1,119,715.90	Innert 30 Tagen fällig.	
	764,026.11	" 31-60 " " "	
	311,551.05	" 61-90 " " "	
	6,630.—	In über 90 " " "	
2,201,923	06		
Wechsel mit Faustpfand:			
	78,350.—	Innert 30 Tagen fällig.	
	62,600.—	" 31-60 " " "	
	49,500.—	" 61-90 " " "	
190,450	—		
Wechsel auf das Ausland:			
	2,409	Innert 31-60 Tagen fällig.	60
2,429,579	59	34,796	93
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	2,210,379	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	82
	141,071	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	20
	3,702,334	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	85
	622,818	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	16
	9,645,434	Hypothekar-Anlagen aller Art.	71
21,407,588	74	85,000	—
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	171,250	Aktien	—
	4,006,064	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	80
	4,177,314	Effekten (öffentl. Wertpapiere).	80
4,222,314	80	45,000	—
Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch.			
VII. Feste Anlagen.			
	160,000	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	—
160,001	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	1
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	726,879	Ratazinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	75
30,601,909	68		
I. Noten-Emission.			
	2,574,650	Noten in Zirkulation	
	10,350	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)	
			2,585,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	13,813	Kurzfristige Depositenscheine	76
	104,179	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	89
	124,442	Korrespondenten-Kreditoren	30
	1,342,911	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	86
	2,195,898	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	97
	112,808	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	35
			3,894,055
III. Wechselschulden.			
		Eigene Wechsel.	10,257
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	559,112	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	36
	13,230,992	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	85
	200,388	Langfristige Depositenscheine	80
	561,500	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	—
	7,126,500	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	—
	6,154	Hypothekar-Schulden	06
			21,684,648
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	70,000	Delcredere-Conto (vide Beilage Nr. 5)	—
	13,064	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	90
	3,461	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907	—
	120,000		206,525
VI. Eigene Gelder.			
	1,500,000	Einbezahltes Kapital	—
	714,000	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 unbegriffen)	—
	7,423	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908	28
			2,221,423

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
60 Noten à Fr. 1000 =	Fr. 60,000	—	60,000
122 " " " 500 =	" 61,000	500	60,500
18,243 " " " 100 =	" 1,824,300	7,600	1,816,700
12,794 " " " 50 =	" 639,700	2,250	637,450
31,219 Noten	= Fr. 2,585,000	10,350	2,574,650

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 587 Conti mit einem Guthaben von unter Fr. 10,000	Fr. 952,911.86
39 Conti mit einem Guthaben von über Fr. 10,000	" 390,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,342,911.86
c. 39 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	559,112.36
	Fr. 1,902,024.22

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- Kapitalbeträge bis Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| b. 15651 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. 376,098.97 |
| 9099 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200 | " 1,819,800.— |
| Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | Fr. 2,195,898.97 |
| c. 9099 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | 13,230,992.85 |
| | Fr. 15,426,891.82 |

Beilage Nr. 5. Delcredere-Conto.

Saldo-Vortrag vom Jahre 1906	Fr. 55,000.—
Zuweisung vom Jahre 1907	" 15,000.—
	Fr. 70,000.—

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 877.

Die zunehmende Ausfuhr japanischer Fabrikate müsse logischerweise, da Japan fast für alles vom Auslande abhängig sei, eine entsprechende Steigerung im Importe europäischer und amerikanischer Fabrikate bedeuten.

Die Befürchtungen, denen man häufig in der Auslandspresse wegen dem zunehmenden japanischen Exporte begegne, richten sich eigentlich nicht gegen den Export selbst, sondern gegen die Art und Weise, wie er gemacht werde, so hauptsächlich gegen die Erleichterungen, welche die Regierung den japanischen Tee-Exporteuren, den Exporteuren von Rohseide nach Amerika etc. gewähre. Das seien Ungerechtigkeiten gegen die Fremden, denen Japaner in andern Ländern nicht ausgesetzt seien. Er — der Präsident der Handelskammer, — setzt das Vertrauen in die Regierung, dass sie diese Art Unterstützungen in Zukunft weglassen lasse, denn die Folgen müssen, wenn der Kaufmann sich nicht auf sich selbst verlasse, sondern stets auf Subventionen und sonstige Regierungshilfe rechne, absolut verderblich sein. Auch sei unzulässig, dass einzelne Industrien auf Kosten der ganzen Nation künstlich gefördert werden.

Das Jahr 1908 hat sehr schlecht begonnen. Der Ausfuhrhandel stockte vollständig und stockt noch immer. Amerika und Europa kaufen keine Seide. In China liegt das Geschäft an und für sich darnieder und es wird den Japanern durch einen wohlorganisierten Boykott, den hauptsächlich die Canton- und Hongkongkaufleute gegen die japanischen Waren streng durchführen, noch ganz besonders erschwert. Betroffen werden speziell japanische Baumwollfabrikate, Garne, Zündhölzchen und Bier. Die Folge davon sind zahlreiche Zahlungseinstellungen japanischer Kaufleute und Fabrikanten, besonders in der Textil- und in der Metallbranche gewesen.

Die Ueberspekulation nach dem Kriege hat einen nie gesehenen Sturz im Aktienmarkt gezeitigt. Wie es immer geht, sind die guten Papiere mit den schlechten gefallen und viele kleine Banken stellten die Zahlungen ein. So erklärten sich in 1907 39 Banken, mit zusammen mehr als 76 Millionen Yen Kapital und Depositen als zahlungsunfähig. Diese Vorkommnisse haben sich in 1908 noch vermehrt, denn es haben in den letzten 3 Monaten nicht weniger als 23 Banken geschlossen. Ihr Kapital repräsentierte Yen 12,910,000, der Wert der Depots Yen 48,608,000; total Yen 61,518,000. Es bedeutet dies für die 3 Monate eine Bankfalle auf je 4,3 Tage gegen eine auf je 9 Tage im Jahre 1907. Dass das Zutrauen des Publikums zu den Banken schwindet, beweist das Faktum, dass Ende März 1908 in den sichern Postsparkassen fast 93 Millionen Yen angelegt lagen gegen 80 Millionen Yen in 1907, 56 Millionen in 1906 und 24 Millionen in 1901. (Die Postsparkasse ist durch ein Gesetz vom Jahre 1875 gegründet worden.)

Als Illustration des Vorstehenden gebe ich hier die Notationen der Aktien einiger wichtiger Unternehmungen in Japan:

SOCIÉTÉ	Einbezahlter Betrag Yen	Letzte Dividende %	Stand am	
			1. Februar 1908 Yen	1. Februar 1907 Yen
Bank von Japan	200	12	590	950
Specie Bank	100	12	219	377
Tokyo Elektrische Bahn	50	9	61	141
Kobe Elektrische Bahn	12 1/2	5	9	50
Kanagafuchi Baumwollspinnerei	50	22	102	245
Godo Baumwollspinnerei	20	30	49	89
Settsu Baumwollspinnerei	25	50	81	165
Amagasaki Baumwollspinnerei	25	50	112	160
Silk Spinning Co.	50	12	43	138
Kobe Pier Co.	25	20	60	96

Werfen wir einen Blick auf den Handel Japans in den ersten drei Monaten dieses Jahres, so erkennen wir einen Ueberschuss der Importe über die Exporte in der Höhe von Yen 61,355,595. In der gleichen Periode des Vorjahres 1907 hat der Ueberschuss nur Yen 26,776,956 betragen. Es ist also eine Zunahme von über 100 % zu verzeichnen.

Die Exporte sind gegen die korrespondierenden 3 Monate des Vorjahres um Yen 16,702,038 abgefallen, während die Importe um Yen 17,856,601 zugenommen haben.

Lebensmittel, Reis, Zucker etc. sind in der Einfuhr zurückgegangen. Rohprodukte, Baumwolle, Wolle, Phosphate etc. sind ungefähr stationär geblieben. Eine grosse Zunahme zeigen Eisenbahnschienen (Yen 1,230,614), sowie besonders Maschinen aller Art (Yen 5,165,348 in den letzten 3 Monaten verglichen mit dem Vorjahre). Wolltuche und Serges sind um Yen 1,014,758 zurückgegangen.

Bei den Exporten zeigen lediglich Kohlen eine kleine Zunahme von Yen 431,000 in den 3 Monaten. Waste-Silk ist um eine halbe Million zurückgeblieben, die Rohseide um Yen 2,791,102. Baumwollgewebe sind um Yen 1,053,261 abgefallen, Habutae um Yen 729,837, Porzellane um Yen 435,937. Schirme, Matten, Zündhölzchen und baumwollene Unterkleider sind ungefähr gleich geblieben. Kupfer ging in den 3 Monaten, verglichen mit dem Vorjahre um Yen 5,844,977, Baumwollgarn um Yen 2,786,987 zurück. Auch das Strohborngeschäft zeigt bedeutenden Ausfall.

Die Tokyo-Mousseline-Spinning-Weaving Co hat für das letzte Jahr eine Dividende von 22 %, die Japan Woll-Weberei Co in Hiogo (Kobe) eine solche von 15 % bezahlt.

Münzwesen in Deutschland. Der Gesetzesentwurf betreffend Aenderungen im Münzwesen, der die Einführung einer Fünfundzwanzigpfennigmünze aus reinem Nickel sowie die Erhöhung der Kopfquote für den Umlauf der Silberscheidemünzen von 15 auf 20 M. vorsieht, ist mit dem Antrag Raab, «Dreimarkstücke als Silberscheidemünze in das Gesetz einzufügen» und dem Antrag Arendt, «eine anderweitige Ausprägung der Fünfmarkstücke in einer gegenüber der jetzigen handlicheren Form eintreten zu lassen», vom Reichstag angenommen worden.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1907		1908		Mois
	Fr.	Fr.	Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.	
Januar	4,916,057.84	5,089,313.67	173,255.83	—	Janvier
Februar	5,034,189.96	5,581,254.07	547,064.11	—	Février
März	6,008,861.60	6,288,911.70	280,050.10	—	Mars
April	6,267,547.11	5,898,721.86	—	368,825.25	Avril
Mai	6,025,896.08	—	—	—	Mai
Juni	5,727,949.55	—	—	—	Juin
Juli	5,846,491.70	—	—	—	Juillet
August	5,900,692.27	—	—	—	Août
September	5,887,516.11	—	—	—	Septembre
Oktober	7,065,059.68	—	—	—	Octobre
November	6,381,520.65	—	—	—	Novembre
Dezember	7,305,438.87	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	72,365,221.42	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-April	22,226,656.51	22,858,201.30	631,544.79	—	Janv.-Mars

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 26 mai 1908, à 3 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1907.
- 3° Répartition du solde disponible.
- 4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont, à partir du 15 mai, à la disposition des actionnaires, au bureau de la compagnie, place St-François, 15, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au bureau de la compagnie, du 15 mai au 25 mai. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2 1/2 heures; elle sera fermée à 3 heures. (1301.)

Lausanne, le 12 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier

Les actionnaires de la Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier sont convoqués en

assemblée générale

sur samedi, 23 mai 1908, à 3 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Glovelier, pour statuer sur les tractanda suivants:

- 1° Constitution de la société.
- 2° Discuter et adopter les statuts définitifs.
- 3° Nomination des différents organes de la société.
- 4° Ratification de l'achat du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier.
- 5° Imprévu.

Saignelégier, le 12 mai 1908.

Au nom du comité d'initiative de la Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier,
Le secrétaire: J. Jobin-Aklin, av.
Le président: J. Ecabert, not.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 27. Mai 1908, vormittags 11 Uhr

im „Casino“ Winterthur

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung.
- 2) Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1907.
- 3) Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
- 4) Abänderung der Statuten.
- 5) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
- 6) Besetzung der Kontrollstelle für 1908.
- 7) Eingabe des Herrn A. Gamper.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Verwaltungsbureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung — letztere gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz — können vom 20. ds. an auf den Stationen und auf dem Verwaltungsbureau bezogen werden. (1306-)

Winterthur, den 13. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: D. Ziegler-Scheuchzer.

Anzeige

Der Gutschein (Sparheft) Nr. 12473 der Amts-Ersparnkasse Burgdorf mit einem Guthaben auf 30. Juni 1907 von Fr. 590, lautend zu Gunsten des Hans Jost, von Wynigen, ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hiermit aufgefordert das Buchlein innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte an demselben geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. (1253)

Burgdorf, den 8. Mai 1908.

Amts-Ersparnkasse Burgdorf.

Der Verwalter:

Geiser, Notar.

Aeusserst günstige Gelegenheit

Zu verkaufen oder zu vermieten

Engros-Geschäft (Glasbranche) in der Zentralschweiz mit grosser Kundschaft. Eventuell würden die Liegenschaften, sehr geeignet zu Fabrikations- oder Geschäftszwecken, allein abgegeben.

Auskunft erteilt der Eigentümer: J. Iten, Cham. (1229.)

Bank für Graubünden

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 3. Juni 1908, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Lukmanier in Chur

Tagesordnung:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
- 2) Eventuell entsprechende Abänderung einiger Artikel der Statuten.
- 3) Abänderung, resp. Streichung einiger obsolet gewordener Artikel der Statuten.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 3. Juni, mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank abgegeben. Um möglichst zahlreiches persönliches Erscheinen der Herren Aktionäre wird ersucht.

Chur, den 10. Mai 1908.

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident:

(1297:)

P. Parli.

Strassenbahn Schwyz - Seewen (Station Schwyz)

IX. Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 30. Mai 1908, nachmittags 4 Uhr
im grossen Saale des Rathauses zu Schwyz

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1907.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates, sowie des Präsidenten desselben; Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
- 4) Bericht betreffend Uebernahme der Postbeförderung.
- 5) Verschiedenes.

Die Stimmkarten werden im Versammlungslokal gegen Aktienausweis verfolgt. Die Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen im Bureau des Betriebschefs (Dépôt Seewen) für die Aktionäre zur Einsicht auf, wo auch die gedruckte Jahresrechnung bezogen werden kann.

Schwyz, den 11. Mai 1908.

(1296:)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Aktuar:

Dr. C. Real. Jes. von Reding.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique

Société anonyme au capital de vingt millions de francs

Siège social: 6, rue de Hollande, Genève

Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration a l'honneur de prévenir MM. les actionnaires que l'assemblée générale du 11 courant a décidé le paiement d'un dividende de quinze francs par action pour l'exercice 1907, contre remise du coupon n° 5.

Ce coupon est payable à partir du 15 mai courant:

à Genève: à la caisse de la société, 6, rue de Hollande, de 10 heures à midi et de 2 à 4 heures;

à Bâle: au Bankverein Suisse; (1295:)

à Zurich: à la Société de Crédit Suisse.

Genève, le 11 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Assoziationen

Kommanditen, aktive und stille Beteiligungen, Kauf und Verkauf von Geschäften vermittelt aufs Gewissenhafteste und mit bestem Erfolg die nachverzeichnete Agentur; es werden grundsätzlich nur diesbezügliche Finanzierungen von Seite grosserer, seriöser u. solider Firmen in Auftrag genommen.

Allererste Verbindungen, prima Referenzen, sachkundige, streng diskrete Bedienung. (1299:)

Sensal A. Schmidlin, Auf der Mauer 19, Zürich.

Beatenberg-Bahn

Die Dividende pro 1907 ist auf 8% festgesetzt worden und kann mit

Fr. 40 per Aktie

gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 spesenfrei bezogen werden.

in Bern: bei der Spar- & Leihkasse in Bern;

in Thun: bei der Kantonalbank, Filiale in Thun; (1305:)

bei der Spar- & Leihkasse in Thun.

Bern, 13. Mai 1908.

Die Direktion.

Société Immobilière de Caux

Remboursement d'obligations de fr. 500, 4½%, des emprunts des 1^{er} mars 1900 et 1^{er} mars 1903

Quatrième tirage

Les 80 obligations, nos:

33	52	74	234	245	334	357	372	987	1044
1047	1283	1291	1391	1397	1625	1662	1783	1858	2029
2030	2118	2127	2370	2395	2438	2454	2534	2672	2697
2729	3002	3086	3237	3357	3379	3410	3476	3513	3560
3565	3810	3838	3841	3996	4233	4496	4577	4601	4778
4956	5359	5408	5512	5525	5612	5620	5775	5785	5787
6034	6052	6073	6078	6090	6121	6145	6155	6240	6309
6411	6499	6543	6740	6794	6862	6888	6911	6933	6951

ont été désignées par le tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500 le 31 mai 1908, aux caisses de:

- la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne;
- la Banque de Montreux, à Montreux;
- MM. A. Cuenod et Cie., à Vevey; (698:)
- MM. Zahn & Cie., à Bâle;
- MM. Du Pasquier, Montmollin et Cie., à Neuchâtel;
- Bankverein Suisse, à Genève.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 31 mai 1908.

Caux, le 1^{er} mars 1908.

Le conseil d'administration.



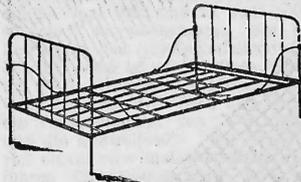
Bauunternehmer

können sich an bestbewährten Bauunternehmen mit Kapital beteiligen u. dabei grosse Gewinne erzielen. Nur seriöse Reflektanten finden Berücksichtigung. Offerten besorgt (1303:)
Sensal Barfuss, Bern.

Teilhaber

mit 20,000 Franken zur Führung der kommerziellen Abteilung in eine Musikinstrumenten-Fabrik, welche in der ganzen Schweiz vorzüglich eingeführt ist. (1304:)

Schöne sichere Lebensstellung. Offerten an Sensal F. Barfuss, Bern.



Arbeiterbettstellen

fabrikieren als Spezialität (1300:)

Suter-Strehler & Co., Zürich.

Repräsentant

pour Genève et la Suisse française

Ancien négociant accepterait représentation d'une spécialité. Prendrait au besoin dépôt qu'il garantirait.

Offres en français sous K 2403 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Teilhaber

Zur Vergrößerung einer mechanischen Werkstätte in einem grossen industriellen Gebiet, einzig, ohne Konkurrenz, dastehend, wird zur Führung der kommerziellen Abteilung ein aktiver Teilhaber mit ca. 50 bis 100 Mille gesucht. Die Einlage kann sicher gestellt werden. Von seriösen Selbstreflekt. nimmt Offerten (1302:)
Sensal Barfuss, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)



Gelegenheits-Verkäufe
Gebrauchter, aber noch gut erhaltener und 2 fast noch neue (1108,)

Kassenschränke

billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre Z H 4758 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.



für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung

erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.

ZÜRICH. (671:)

Clichés

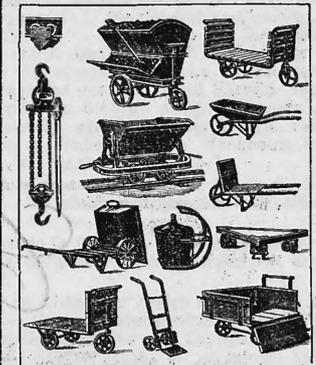
Holzschneide Autos

Strich 3 Farben, Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Henggenstr. 1 ZÜRICH Telefon 1336

Transportgeräte und Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.



Sechs Punkte sind es, welche Sie beim Einkauf von Schreibmaschinenpapier berücksichtigen müssen: 1. Schneeiige Weisse, 2. Oberflächenleimung, 3. Lufttrocknung, 4. Elegante matte Oberfläche, 5. Kerniges Anfühlen, 6. Schöne gedeckte Durchsicht. Alle diese Vorzüge vereinigt «Corona Civica Extra Strong». **GEBRÜDER HUBER, in WINTERTHUR** (Papiere jeder Art), senden Ihnen auf Wunsch kostenlos und für Sie völlig unverbindlich, Muster dieser Serie Schreibmaschinenpapier. Sie können diese Papiere, vorausgesetzt, dass dieselben Ihnen gefallen, auch durch jeden Buchdrucker oder Lithographen beziehen. (1298)

Corona Civica

EXTRA STRONG